

Marlene und Bernd Bitzer

girls game

Meine erstaunliche Reise in die Welt der Frauen



„Wie erschließt man unbekannte Welten? Ganz richtig ... genau wie Marco Polo, Kolumbus oder Captain Kirk das auch gemacht haben: Mann geht auf Expedition. Furchtlos. Unerschrocken. Unaufhaltsam. Glücklicherweise hatte ich keine Ahnung von dem, was da alles auf mich zukam.“

Über das Buch

Der Freie Journalist, Ghostwriter und IT-Spezialist Bernd Bitzer ist ein erfolgreicher Self-Made-Man, 1,94 Meter groß, 53 Jahre alt und hat für sein erstes unter eigenem Namen veröffentlichtes Buch ein ebenso mutiges wie ungewöhnliches Experiment gewagt: Er zog aus, um die Welt der Frauen kennenzulernen und verwandelte sich in eine sinnliche Sirene namens Marlene. Und zwar mit allem, was dazu gehört.

Sei es das stundenlange Stöckeln auf High Heels, eine Crash-Diät, das professionelle Modellieren der Fingernägel, der Besuch eines Lesbenclubs oder auch eine ausgiebige Shoppingtour inklusive Kauf eines dringend benötigten Zweit-Kleiderschranks: Bei seinem „Marsch hinter die feindlichen Linien“ hat der passionierte Journalist nichts ausgelassen und sowohl die Freuden als auch die Tücken des Frauseins mit Leib und Seele erfahren.

Kein Wunder also, dass „girls game – Meine erstaunliche Reise in die Welt der Frauen“ – eine 144 Seiten umfassende Mischung aus Erlebnisbericht und Bildband mit Fotografien des Stuttgarter Fotokünstlers Claus Rudolph – viele turbulente Ereignisse, Skurrilitäten und zum Brüllen komische Anekdoten bereithält und zudem so manche unerwartete Erkenntnis zu Tage fördert. Dass ein Autonarr wie er einen Mercedes-Benz SLS AMG wegen der fehlenden Schminkspiegel als unpraktisch erachten könnte, hätte Bernd Bitzer nie für möglich gehalten – und dass er eines Tages süchtig nach Bodylotion werden würde, schon gar nicht. Außerdem hat der Autor gelernt, dass pragmatisch denkende Männer in punkto Körperpflege auf ziemlich blöde Ideen kommen können. Auf die äußerst schmerzhafteste, sich die Beine mit Schleifpapier zu enthaaren, zum Beispiel ...

Warum der 53-Jährige sich all das überhaupt angetan hat? Ganz einfach! Bernd Bitzer möchte für gegenseitiges Verständnis sorgen und Mut machen. Denn „girls game“ ermöglicht es männlichen Lesern, einen Blick in eine für sie vollkommen unbekannt Welt zu werfen, und beweist den Leserinnen, dass ihnen die Welt zu Füßen liegt, solange sie nur ihre vielfältigen Stärken und Möglichkeiten erkennen.

Über den Autor

Bernd Bitzer wurde am 22. November 1957 in Frommern geboren und lebt in Reutlingen. Nach kurzem Ausflug in die Betriebswirtschaft beschloss er, sein Studium an den Nagel zu hängen und begann eine typische Journalistenkarriere. Er arbeitete als Redakteur für verschiedene Zeitschriften, Texter bei Werbeagenturen und PR-Mann. Im Alter von 26 Jahren folgte der Wechsel in die Selbständigkeit. Eine recht erfolgreiche Entscheidung, die ihm heute seine großen Leidenschaften erlaubt: schnelle Autos – und schöne Taschen.

Fragen an Bernd Bitzer

Welche Erkenntnis hat Sie persönlich am meisten überrascht?

Die wirklich verblüffende, ja erschütternde Erkenntnis jedes Mal vor dem Spiegel. Dass mein männliches Ich vollständig und restlos auf ein paar optische Reize reagiert und den biologischen „Haben wollen“-Reflex aktiviert. So simpel sind wir Männer gestrickt ...

Wie fühlt man(n) sich als Frau?

Wenn das in nur einem Satz einigermaßen zu umschreiben wäre ... ist es aber nicht und würde die atemberaubend vielfältigen Gefühlswelten einer Frau nie auch nur annähernd erfassen. Es ist eine faszinierend andere Welt mit unendlich vielen Facetten – und ich kenne jetzt nur einen winzigen Teil davon. Und bin gespannt auf mehr!

Wie viele Kleider, Handtaschen, Schuhe und Kleiderschränke besitzen Sie heute?

Keine Frau hat das irgendwann noch im Überblick, oder? Ich habe das natürlich auch nicht und schon gar nicht zahlenmäßig erfasst. Zumindest die Schränke passen noch zur Wohnfläche. Wobei man vom schönen Inhalt doch nie genug haben kann.

Wie haben sich Frauen gegenüber Marlene verhalten?

Mehr als nur angenehm. Von freundlich interessiert bis detailbegeistert, von ehrlicher Anteilnahme bis zu Respekt vor einem echten Abenteuer auf eigenem Terrain. Und die fast durchgängige Rückmeldung, dass es eines Blicks von außen bedarf, um durch Gewohnheit verschüttete Fähigkeiten, Möglichkeiten und viele weitere Schätze wieder freizulegen.

Wie haben sich Männer gegenüber Marlene verhalten?

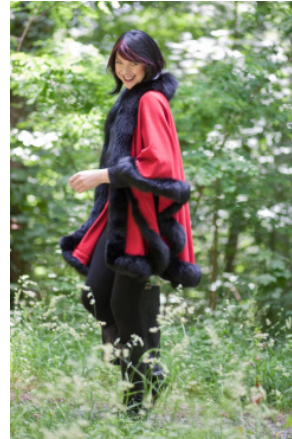
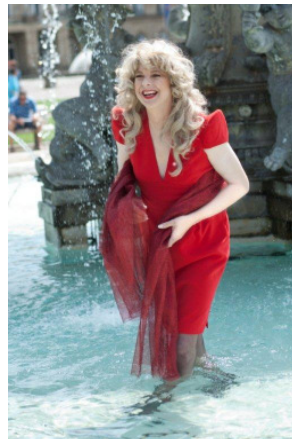
Hier hatte ich anfangs doch Bedenken. Würden Männer meinen Grenzwechsel als Verrat am eigenen Geschlecht, womöglich gar als „Desertion“ interpretieren? Im Gegenteil! Keine einzige plumpe Bemerkung, keinerlei Vorwürfe. Stattdessen ... alle Achtung, sogar echte, ungeteilte Anerkennung: „Man, Du hast ja jetzt echtes Geheimwissen ...“

Was ist Ihre Lieblingsanekdote?

Einer der Foto-Trips in die Schweiz. Auf der Rückfahrt mit bis zum Dach vollgepacktem Zuffenhausener Lieferwagen winkt der fleißige Zöllner Marlene nebst Fotografen auf den Standstreifen. Mit einem prüfenden Blick auf den so gar nicht passenden Personalausweis die forschende Zöllnerfrage: „Haben Sie etwas im Kofferraum?“ Und bevor Marlene auch nur nachdenken kann, kommt ihre pfeilschnelle Antwort: „Nöööö!“ – „Tja, dann wünsche ich noch gute Reise!“ Unser Gelächter konnte man noch die nächsten Kilometer weit hören.

Wie soll es nun mit Marlene weitergehen?

Wenn ich das schon wüsste! Marlene wird auf alle Fälle ein wichtiger Teil meines Lebens, mein zweites Ich bleiben. Und bei mir sein müssen ... denn all die geplanten Termine, Veranstaltungen und Events schaffe ich unmöglich alleine!



„girls game – Meine erstaunliche Reise in die Welt der Frauen“ wird im Oktober 2011 im Gatzanis Verlag, Stuttgart, erscheinen. Preis: 25,95€. Für Rückfragen, Presse- und Bildmaterial stehen Ihnen Jolanta Gatzanis (Verlegerin) und Claudia Thomas (Marketing und Vertrieb) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie zudem unter: www.girlsgame.tv.